

Wildtiere – Spiele Detektiv und begib dich auf Wildtiersuche

Methodisch-didaktische Hinweise

Diese Unterrichtseinheit kann bei ausreichend Zeit und entsprechenden Möglichkeiten im Rahmen einer Exkursion in einen Wildpark direkt am lebenden Objekt erarbeitet werden. Sollte weniger Zeit zur Verfügung stehen oder nicht die Möglichkeit einer Exkursion bestehen, kann die Erarbeitung ebenso im normalen Regelunterricht im Klassenraum mit Zugang zum Internet durch entsprechende Recherche erfolgen. Zur Erarbeitung wird die Klasse in mehrere Kleingruppen eingeteilt, sodass die Kommunikationskompetenz geschult und eine offene Lernatmosphäre geschaffen wird. Es ist Ihnen als Lehrkraft überlassen, ob die gesamte Erarbeitung im Unterricht selbst erfolgt oder ob dies als Portfolioarbeit auch teilweise nach Hause verlagert wird. So können die Schüler einzelne Aspekte der Erarbeitung auch als Hausaufgabe umsetzen und damit ihre Selbstorganisation trainieren. Auch die Zuteilung der Themenbereiche zu den Gruppen kann von der Lehrkraft organisiert und entschieden werden. Es gibt die Möglichkeit, dass alle Gruppen im Rahmen einer Portfolioarbeit alle Detektivprotokolle bearbeiten. Alternativ können einzelne Themen je nach Interesse den einzelnen Gruppen zugeteilt werden. In diesem Fall kann eine Besprechung der Ergebnisse zum Beispiel in Form von Kurzpräsentationen im Plenum oder durch die Erstellung eines Plakates im anschließendem Gallery-Walk erfolgen. Dies kann individuell, je nach Schülerinteresse, Zeit und Klassenzusammensetzung, entschieden werden.

Ablauf

Die vorliegende Einheit führt anhand des motivierenden Mysteryauftrags in Material **M 1** zunächst in die Erarbeitung von Wildtieren ein. Dieses Material liegt als Farbseite vor und kann von der Lehrkraft unter der Dokumentenkamera gezeigt werden oder kopiert auf Farbfolie oder Tageslichtprojektor aufgelegt werden. Ein Schüler liest den Brief laut vor. Anschließend sollen die Schüler herausfinden, welches Wildtier aus dem Gehege des Wildparks ausgebrochen ist.

Es liegen hierfür die bruchstückhaften Zeugenaussagen **M 1a** vor. Mithilfe der Detektivprotokolle (**M 2–M 6**) werden diese Zeugenaussagen ausgewertet. Teilen Sie die Klasse hierfür in Kleingruppen ein, die die Arbeitsblätter in Gruppenarbeit bearbeiten. Das Detektivprotokoll **M 2** dient der Erarbeitung des Damwildes mithilfe eines Informationstextes und zugehörigen Aufgaben, in denen unter anderem mithilfe von angegebenen Begriffen von den Lernenden ein Text zum Damwild verfasst werden soll. Das Detektivprotokoll **M 3** beschäftigt sich mit dem Rotwild. Hierbei dient ein kleiner Informationstext als Informationsquelle. Des Weiteren sollen die Schüler die Aufgaben unter Zuhilfenahme einer Internetrecherche und dem Heranziehen eines YouTube-Videos zum Brunftverhalten des Rothirsches erledigen. Das Material **M 4** beschäftigt sich mit dem Rehwild. Dabei werden auch die Unterscheidungsmerkmale von Rothirsch, Damhirsch und Rehbock thematisiert. Aufgabenblatt **M 5** behandelt schließlich das Schwarzwild als letzte Wildgruppe. Anhand eines Interviews zwischen dem Wildpark-Förster und einem Wildschwein lernen die Schüler die Besonderheiten des Schwarzwilds kennen und halten diese in einem selbst erstellten Text fest. Das Arbeitsblatt **M 6** schließlich greift die Erkennungsmerkmale von weiblichen Wildtieren auf.

Am Ende der Unterrichtsreihe wird der Mysteryauftrag **M 1** erneut aufgelegt. Eine oder mehrere Gruppen präsentieren ihr Ergebnis, indem sie die Tierart nennen, die aus dem Gehege ausgebrochen ist, und ihr Ergebnis anhand der Zeugenaussagen und ihrem erworbenen Wissen begründen.

M 1 Mysteryauftrag Wildtierpark

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

hier im Wildpark hat sich am Wochenende etwas Unglaubliches zugetragen. Eines der Wildtiere ist aus seinem Gehege ausgebrochen und hat sich in das angrenzende Wohngebiet aufgemacht. Dort wurde es von den Anwohnern gesehen. Doch leider liegen nur bruchstückhafte Zeugenaussagen der Bewohner des Wohngebietes zum Aussehen des Tieres und seinen Besonderheiten vor.



© Fotogens Photography/istock/Getty Images Plus



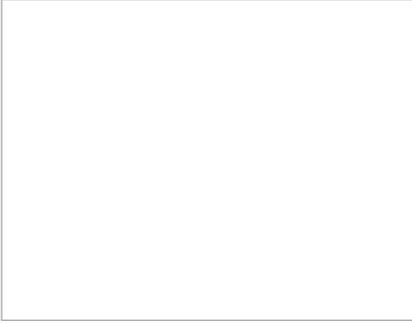
© JackF/istock/Getty Images Plus

Ich bitte euch daher als Wildpark-Förderer um eure Hilfe. Könnt ihr euch als Detektive im Wildpark auf die Suche nach dem besagten Tier machen? Findet bitte heraus, um welches Tier es sich handelt, damit ich das entsprechende Gehege besser absichern kann. Legt am besten gleich los und nehmt die Wildtiere unter die Lupe.

Um einen Überblick zu gewinnen, nutzt die Detektivprotokolle, um eure Erkenntnisse über die einzelnen Tiere festzuhalten.

Ich wünsche euch viel Erfolg!

Euer Wildpark-Förderer Alfons Brauner



Rothirsch



Damhirsch



Rehbock

© RAABE 2020

Unterscheidungsmerkmale von Rothirsch, Damhirsch und Rehbock:

M 5 Detektivprotokoll zum Schwarzwild

Alfons: Hallo Eberhard. Toll, dass du Zeit für mich hast.

Eberhard: Sicher, sicher. Jetzt im Frühling habe ich als Einzelgänger viel mit. Im Herbst hättest du nicht kommen brauchen.

Alfons: Aber jetzt sind doch deine Kinder gerade zur Welt gekommen, sogar gleich sechs Stück. Und trotzdem hast du Zeit?

Eberhard: Ja, das stimmt schon. Das Weibchen, auch Bache genannt, wirft jedes Frühjahr vier bis sechs Frischlinge. Aber damit habe ich nichts zu tun. Ich bin Einzelgänger und komme als Keiler nur zur Paarungszeit zu Besuch.

Alfons: Echt?

Eberhard: Klar! Ein bis mehrere Bachen leben mit den Frischlingen zusammen in einer Rotte und ich mach mein Ding alleine.

Alfons: Wie weißt du eigentlich, ob dein Kind ist. Mit diesen hellen und dunklen Längsstreifen sehen die doch alle gleich aus.



© Nataliia_Melnychuk/iStock/Getty Images Plus

Eberhard: Quatsch mit Soß. Jedes ist ganz speziell gestreift. So können Fressfeinde sie schneller entdecken. Wenn sie groß und stark sind, können sie sich ein schwarzbraunes Borstenkleid.

Alfons: Was ist das da eigentlich für Matsche überall?

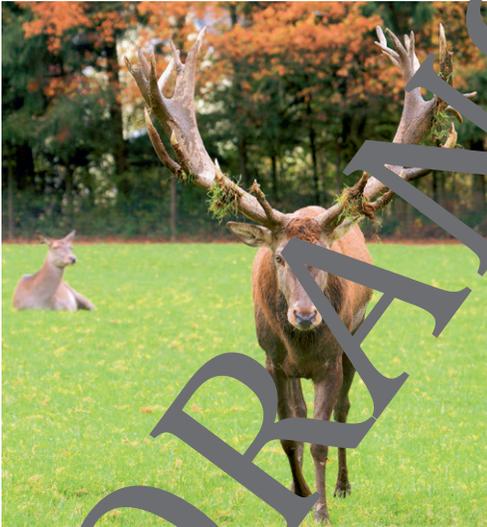
Eberhard: Das ist keine Matsche. Das ist unser Bad. Da suhlen wir gerne drin herum, um so lästige Insekten und andere Parasiten loszuwerden.

Alfons: Ach so! Ich mag am liebsten Pommes mit Ketchup und du?

Eberhard: Ich esse alles, was nicht schnell genug wegläuft: Blätter, Triebe, Früchte, Würmer, Engerlinge, Mäuse, Pilze, sogar Abfälle.



© Matt_Gibson/iStock/Getty Images Plus



wikimedia Commons/Martin Falbisoner/CC BY-SA 3.0

© RAABE 2020

VORANSICHT

M 5 Detektivprotokoll zum Schwarzwild

Aufgabe 2a

Wildschweine haben, wenn sie ausgewachsen sind, ein schwarzbraunes Borstentweed. Daher der Name Schwarzwild.

Aufgabe 2b

Wildschweine fressen einfach alles, was sie finden können. Es macht für sie keinen Unterschied, ob es sich um tierische oder pflanzliche Nahrung handelt.

Aufgabe 3

Diverse, kreative Antworten möglich. Beispielsweise:

Nur zur Paarungszeit kommen die Keiler, die männlichen Wildschweine, zur Bache, dem weiblichen Wildschwein. Die restliche Zeit sind sie Einzelgänger. Die Bachen leben hingegen gerne mit anderen Bachen und ihren Kindern, den Ferkeln, in einer sogenannten Rotte zusammen.

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de